

Burkardt drängt nach oben: Nagelsmann, ruf an – die Fans fordern!

Mainz 05 empfiehlt humorvoll Burkardt für die Nationalmannschaft. Trainer und Spieler äußern sich zur Nominierung und Erwartungen.

Der FSV Mainz 05 hat auf humorvolle Art und Weise auf die Nominierung von Jonathan Burkardt für die Nationalmannschaft hingewiesen. Nach dessen entscheidendem Tor im 3:0-Sieg gegen den FC St. Pauli haben die Mainzer in einem Beitrag auf der Plattform X ein Telefon-Emoji verwendet und Bundestrainer Julian Nagelsmann direkt angesprochen: „Julian, danke für deinen Anruf.“ Diese amüsante Bemerkung zeigt die außergewöhnliche Form und Bedeutung des jungen Spielers, der in den letzten Spielen der Saison herausragende Leistungen gezeigt hat.

Der 24-jährige Burkardt hat in der bisherigen Saison bereits fünf Tore erzielt. Trotz seiner beeindruckenden Leistungen in der Bundesliga war Nagelsmann bislang nicht bereit, ihn für die Nationalmannschaft zu nominieren. Burkardt selbst äußerte sich bei Sky zu dieser Situation und sagte: „Die Nationalmannschaft ist ein Traum für jeden Spieler. Ich probiere alles, um vielleicht irgendwann mal eingeladen zu werden.“ Dabei verweist er auf sein Ziel, in der A-Nationalmannschaft zu spielen, nachdem er bisher nur für die Nachwuchsteams aufgelaufen ist. Sein Selbstbewusstsein deutet darauf hin, dass er fest an seinen Fähigkeiten glaubt.

Ein verpasster Anruf?

Burkardt hat in der Vergangenheit mit Verletzungsproblemen zu kämpfen gehabt, doch jetzt zeigt er, dass er stärker denn je zurückgekehrt ist. Der Coach von Mainz, Bo Henriksen, ist der Meinung, dass eine Einladung des Stürmers längst überfällig ist und lobt seinen Schützling als „eine Maschine“. Henriksen betont, dass Burkardt nicht nur im Strafraum aktiv ist, sondern auch viel Arbeit für seine Mannschaft leistet. Diese Sichtweise wird von vielen Fans und Experten geteilt, die sich fragen, warum Burkardt bei den anstehenden Länderspielen nicht berücksichtigt wurde.

Am Samstagabend hatte Burkardt zudem die Möglichkeit, im Sky-Interview mit Lothar Matthäus zu sprechen. Er wandte sich respektvoll mit „Herr Matthäus“ an den Rekord-Nationalspieler und zeigte sich stolz, bei einem solchen Interview dabei zu sein. Matthäus lobte Burkardt für seinen Kampfgeist und seine Fähigkeit, nach Verletzungen zurückzukommen. „Wenn du so viele Verletzungen hast, dann gehst du auch gestärkt da raus“, erklärte Matthäus und sprach von der psychischen Stärke, die ein Spieler aus solchen Erfahrungen entwickeln kann.

Die Diskussion um Burkardt könnte auf den unterschiedlichen Erwartungen und dem Druck basieren, der auf einem erfolgreichen Spieler lastet, der sich nach Verletzungen zurückkämpft. Während einige Medien und Fans auf eine Nominierung drängen, bleibt Nagelsmann bisher skeptisch. Diese Situation wirft Fragen auf, warum Burkardt in der Auswahl für die Länderspiele gegen Bosnien-Herzegowina und die Niederlande nicht berücksichtigt wurde.

Die kommenden Tage werden zeigen, ob die humorvollen Bitten aus Mainz Einfluss auf die Entscheidungen des Bundestrainers haben werden. Für Burkardt bleibt die Hoffnung, dass seine gute Form und die Unterstützung seines Trainers letztendlich von Erfolg gekrönt sein werden. Sein Wille, der Nationalmannschaft zu dienen, ist unbestreitbar, und die Fans sind gespannt, ob der nächste Anruf bald erfolgen könnte. Mehr Informationen über die Diskussion rund um Burkardt sind **hier** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)